

# High Tech sinnvoll eingesetzt

Bavaria Yachtbau hat die Entwicklung immer umfangreicherer Anwendung moderner Kunststofftechnologie im Regatta-Yachtbau aufmerksam verfolgt.

Mit zunehmender Reife der neuen Verarbeitungsverfahren wurden schrittweise sinnvolle Erkenntnisse für den Bau unserer sportlichen Tourenyachten übernommen.

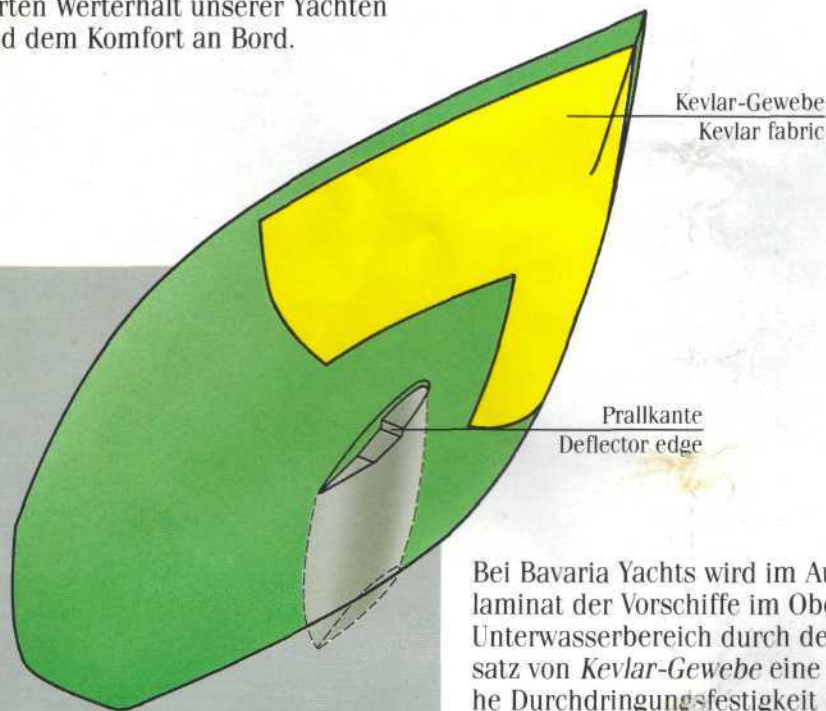
Als Ergebnis dieser Verbesserungen haben Bavaria-Yachten heute Verbände, die über die Anforderungen des Germanischen Lloyd für die erweiterte Serienbauüberwachung nach Klassenzeichen 100 A 4Y hinausgehen.

Dies dient ausschließlich der passiven Sicherheit auf See, dem gesteigerten Werterhalt unserer Yachten und dem Komfort an Bord.

Die Sandwichzwischen-schicht wird zusätzlich eingebracht und dadurch die Beulsteifigkeit der Außenhaut um ein Vielfaches erhöht. Die niedrige Wärmeleitfähigkeit des eingesetzten Kernmaterials verhindert zusätzlich Schwitzwasserbildung und macht unsere Yachten wohnlich.

## Kevlar- Gewebe

Die sich häufenden Berichte nächtlicher Kollisionen mit schwerem Treibgut haben uns veranlaßt, über einen wirkungsvollen Durchdringungsschutz für unsere Rümpfe nachzudenken.



Bei Bavaria Yachts wird im Außenlaminat der Vorschiffe im Ober- und Unterwasserbereich durch den Einsatz von *Kevlar-Gewebe* eine so hohe Durchdringungsfestigkeit erzielt, wie dies nur mit erheblich stärkerem Glaslaminat darzustellen wäre. Kevlar ist als das Material bekannt, aus dem kugelsichere Westen gefertigt werden.

Die erste Laminatlage der Rümpfe — nach der Feinsicht aus Isophthalsäuregelcoat — wird bei Bavaria Yachts immer aus Isophthalsäureharz in Verbindung mit einer pulvergebundenen Glasmatte hergestellt.

Durch diese Kombination entsteht eine Sperrschicht, die das Laminat gegen Wasseraufnahme abdichtet und somit die gefürchteten Osmoseschäden verhindert.

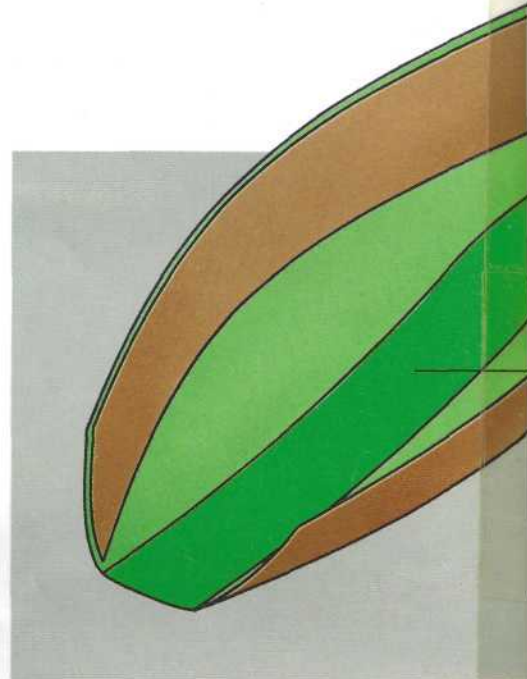
## Sandwich-Laminat

Es hat seine Bewährungsprobe u. a. bei der Luftfahrtindustrie, den strengen militärischen Prüfungsvorschriften, z. B. von Minenjagdbooten und beim Einsatz in eisbrechenden Schiffen, längst hinter sich und wird bei Bavaria Yachts im Oberwasserbereich und für das Deck eingesetzt.

Das Glasgewicht des Gesamtlaminats entspricht in diesem Bereich trotz Sandwicheinsatzes den Anforderungen des Germanischen Lloyd für Massivlaminat.

## Prallkante

Die Kielflansche aller unserer Yachten sind im Laminat gegenüber den Vorschriften des Germanischen Lloyd verdoppelt und mit einer Prallkante ausgeführt.



Durch diese Bauweise wird die Sicherheit bezüglich der kritischen Aufprallgeschwindigkeit verdreifacht. Kostspielige Reparaturen entfallen.

## Kohlefasern

Der Gefahr von Grundberührungen haben wir mit einer ebenfalls über die Anforderungen des Germanischen Lloyd hinausgehenden Verstärkung der Bodenwrangen Rechnung getragen.

Durch die Integration von unidirektionalen *Kohlefasern* in die Gurte der Verbände ist die elastische Verformung der Bodenwrangen vermindert — und somit verringert sich gleichzeitig die Gefahr von Beschädigungen an der Inneneinrichtung.